

Ruth

KINDER-MINI-MUSICAL

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Hungersnot

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Refrain: Die Ernte ist verdorben, wohin die Augen sehn, schon viele sind
geschehn? .es

Hat das etwas zu bedeuten? Waren wir nicht nett zu Leuten? ' ., über
jemanden gelacht? *Refrain*

War die Arbeit nicht schon hart genug? Nutzten wir nicht
Regen, der Himmel gab nicht seinen Segen. *Refrain* .atten wenig

Ist uns Gott vielleicht nicht gnädig? Liebten wir nicht
und waren wir „Propheten-Spötter“? .ir dein Wort vergessen

Warum? Warum? ...

2. Hörszene 1

3. Trauerlied der Naomi

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Refrain: Gott hat mir alle, die mit mir verwandt, hat er weggenommen. Mein
Glück ist gar

Zuerst hat es mit dem so froh mein Glück begann. Wir hatten wenig Zeit und
Freude. *Refrain*

Mein Sohn, und bald nach seiner Heirat schon erfasste ihn ein schweres
Schicksal, schnell zur Witwe. *Refrain*

Mein zweiter Sohn, was habe ich im Leben schon, nur Arbeit, Mühe und Plage?
Welche Frage! *Refrain*

2a

4. Lied der Ruth

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Refrain: „Dein Gott ist mein Gott.“ Das habe ich erkannt. „Dein Volk ist mein Volk.“ Und nicht, weil wir
verwandt sind, will ich mit dir gehn, dir treu zur Seite stehn. Dein Gott ist mein Gott. Das habe ich
erkannt.

Denn Gott, den ich zuerst gehasst – ich, die ich fern aus Moab bin – hat liebend meine Hand gefasst,
gab meinem Leben einen Sinn. *Refrain*

Und Israel, das mir einst fern – Gesetze waren weit entfernt – das habe ich nun liebend gern. Ich hab
so viel von dir gelernt.

Bridge: Es ist Liebe zu Gott, dem Herrn. Es ist Liebe zu Gottes Volk. Es ist Liebe zu dir. *Refrain*

6. Hörszene 2b

7. Hörszene 3a

8. Lied des Boas und der Ruth

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asstlar

Refrain 1: Gott hat uns füreinander bestimmt, hat unsere Wege zusammengefügt,
haben wir seine unendliche Liebe gespürt.

Pflicht bedeutet Treue, Treue zu Gottes Wort. Wer eigne Wege einschlägt,
Ort. *Refrain 1*

Gott hat mir geholfen in diesem fremden Land. Ich bin nicht mehr ein Fremder in diesem Land.

Refrain 2: Gott hat euch füreinander bestimmt, hat eure Wege zusammengefügt,
haben wir seine unendliche Liebe gespürt. In eurem Handeln

9. Hörszene 3b

10. Hörszene 4

11. Hochzeitslied

Text und Musik: Jochen Rieger
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asstlar

Refrain: Gott macht alles gut!

Stellen sich manchmal Fragen, sind alle Wege offen, dürfen wir trotzdem wagen, auf sein „Happy-
End“ zu hoffen.

Ganz zu Anfang hat er keinen Plan. Nichts gerät ihm aus der Hand, er kennt das
Ende von vornherein.

Gott macht alles gut!
Jochen Rieger
Gerth Medien Musikverlag, Asstlar

Gott macht alles gut!

Er pflanzt auch dich hinein in seinen Weinstock der Kraft. Er schenkt dir seinen Geist, gibt dir Leben
und Saft. *Refrain*

Wunderbar ist seine Führung. Er ließ mich in Trauer nicht los, er wendete Leid in Freude, gab mir ein
liebliches Los. *Refrain*

Stellen sich manchmal Fragen, sind alle Wege offen, dürfen wir trotzdem wagen, auf sein „Happy-
End“ zu hoffen. *Refrain*